



Stadtbücherei Kiel



Jahresbericht 2013

ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

Im Berichtsjahr 2013 blieben die Ausleihzahlen auf konstant hohem Niveau. Nachdem 2004 erstmals ein Wert von mehr als 1,4 Mio. Ausleihen erreicht wurde, ist diese Marke nicht mehr unterschritten worden. 1.476.887 Entleihungen bedeuten gegenüber dem Vorjahr einen minimalen Rückgang um 0,4 %. Das ist ein sehr gutes Resultat, nachdem im Jahr 2013 mit 9.097 Öffnungszeiten ein Minus von 1,25 % gegenüber 2012 zu verzeichnen war. Dieser Rückgang ist größtenteils auf die zweiwöchige Schließung der Zentralbibliothek zurückzuführen. Die Schließzeit war aufgrund der Umbauten im Eingangsbereich im Zuge der Umstellung auf Kundenselbstverbuchung notwendig.

Ausleihzahlen 2003-2013

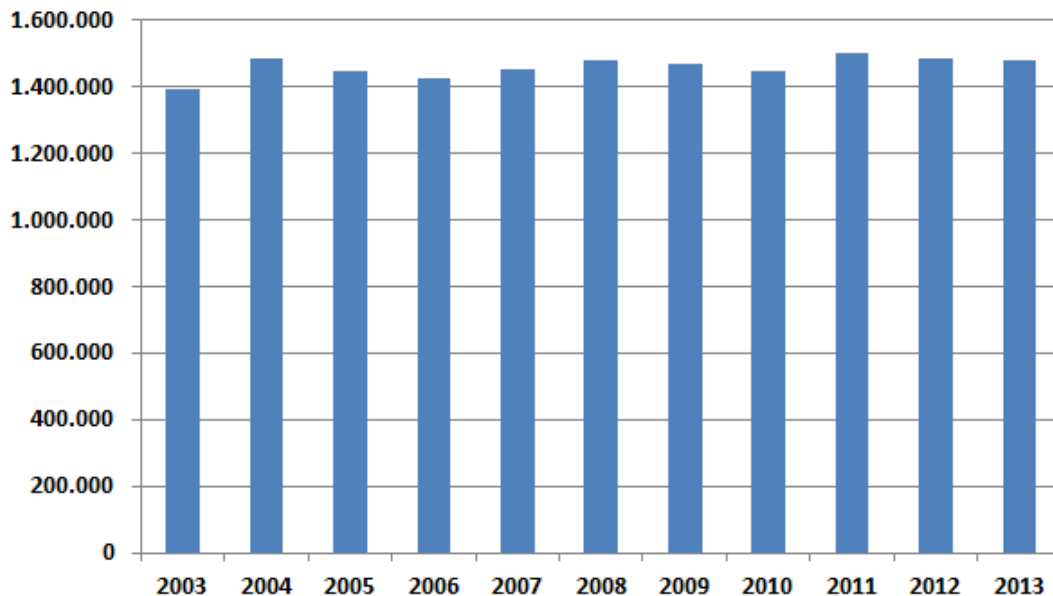


Diagramm 1: Vergleich der Ausleihzahlen im Gesamtsystem innerhalb der letzten Jahre

Umstellung der Zentralbibliothek auf Selbstverbuchung

Nach intensiver Vorbereitung verliefen die Umbauarbeiten planmäßig, so dass der Ausleihbetrieb in der Zentralbibliothek wie vorgesehen am 4. März 2013 mit den neuen Geräten aufgenommen werden konnte. Diese Neuerung wurde von den Kundinnen und Kunden sehr schnell und problemlos angenommen. Die Vorteile waren deutlich erkennbar: Schlangenbildung an den Verbuchungstheken gehört nun der Vergangenheit an und durch die eigenhändige Verbuchung entsteht ein Mehr an Privatsphäre. Positive Reaktionen rief die Neugestaltung des Eingangsbereiches hervor, der jetzt als sehr viel offener und einladender empfunden wird.

Ausbildung

Ende Juli schloss eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FAMI) ihre Ausbildung erfolgreich ab und konnte erfreulicherweise im Anschluss in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Zum 01.08.2013 wurde eine Auszubildende neu eingestellt. 18 Schülerinnen und Schüler durchliefen im Jahr 2013 ein Betriebspraktikum bei der Stadtbücherei. Die Nachfrage übersteigt die Kapazitäten deutlich. Deswegen müssen leider oft Absagen erteilt werden.

BESTAND UND NUTZUNG

Bestand

28.547 Medien wurden im Berichtsjahr neu in den Bestand aufgenommen. Im Gegenzug mussten 29.320 veraltete oder zerschlissene Medien ausgeschieden werden. Der Gesamtbestand der Stadtbücherei betrug damit zum 31.12.2013 insgesamt 301.063 Medieneinheiten.

Nutzung

Wie bereits oben erwähnt, musste die Zentralbibliothek wegen der Umstellung auf Selbstverbuchung im Berichtsjahr zwei Wochen geschlossen werden. Die daraus resultierende Reduzierung der Jahresöffnungszeiten um 4,4 % gegenüber 2012 verursachte in der am stärksten genutzten Einrichtung des Bibliothekssystems einen spürbaren Rückgang der Ausleihzahlen um 3,2%. Insgesamt ging die Ausleihe physisch vorhandener Medien im Gesamtsystem um 2,9 % zurück. Diese Verluste wurden durch die außerordentlich gute Annahme der "Onleihe", der Ausleihe von e-Books und anderen Online-Medien, jedoch fast wieder ausgeglichen (s. dazu weiter unten).

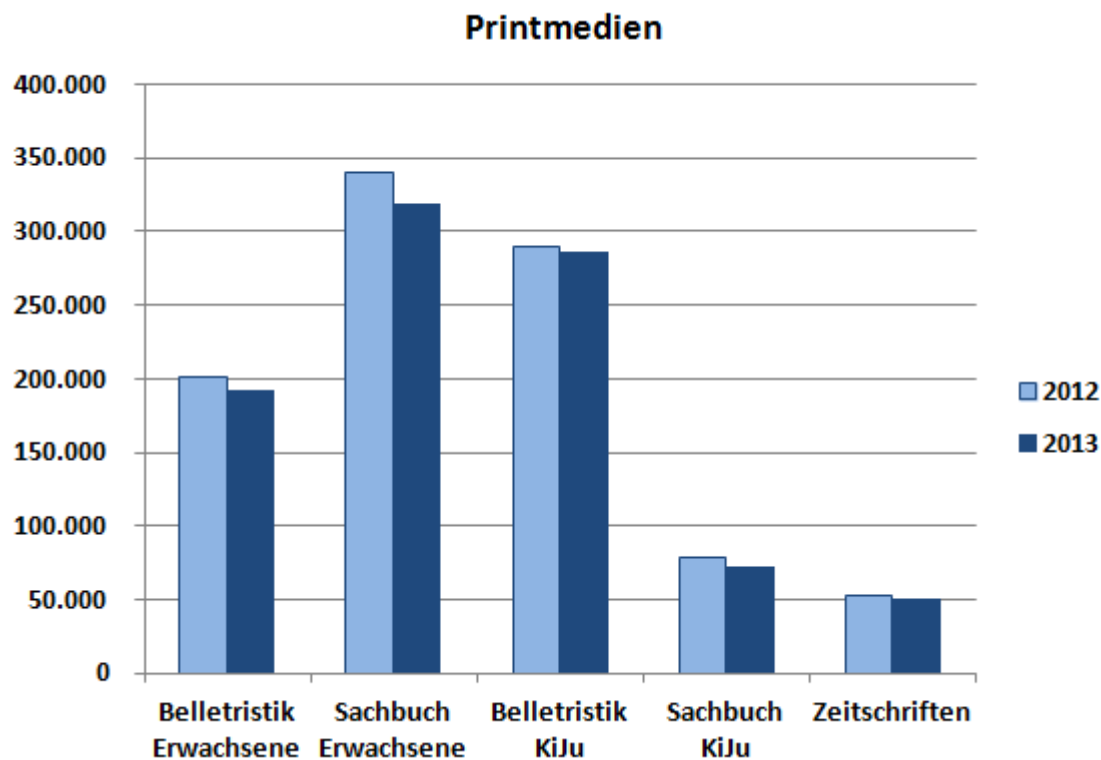


Diagramm 2: Entwicklung der Nutzung der Printmedien im Vergleich zum Vorjahr

Rückgänge ergaben sich somit auch bei den einzelnen Literaturgattungen (s. Diagramm 2). So ging die Ausleihe von Belletristik im Erwachsenenbereich um 4,3 % und die der Sachbücher um 6,2 % zurück. Bei der Kinder- und Jugendliteratur betrug der Rückgang bei der erzählenden Literatur -1,4 % und bei der Sachliteratur -7,3%.

Audiovisuelle und Online-Medien

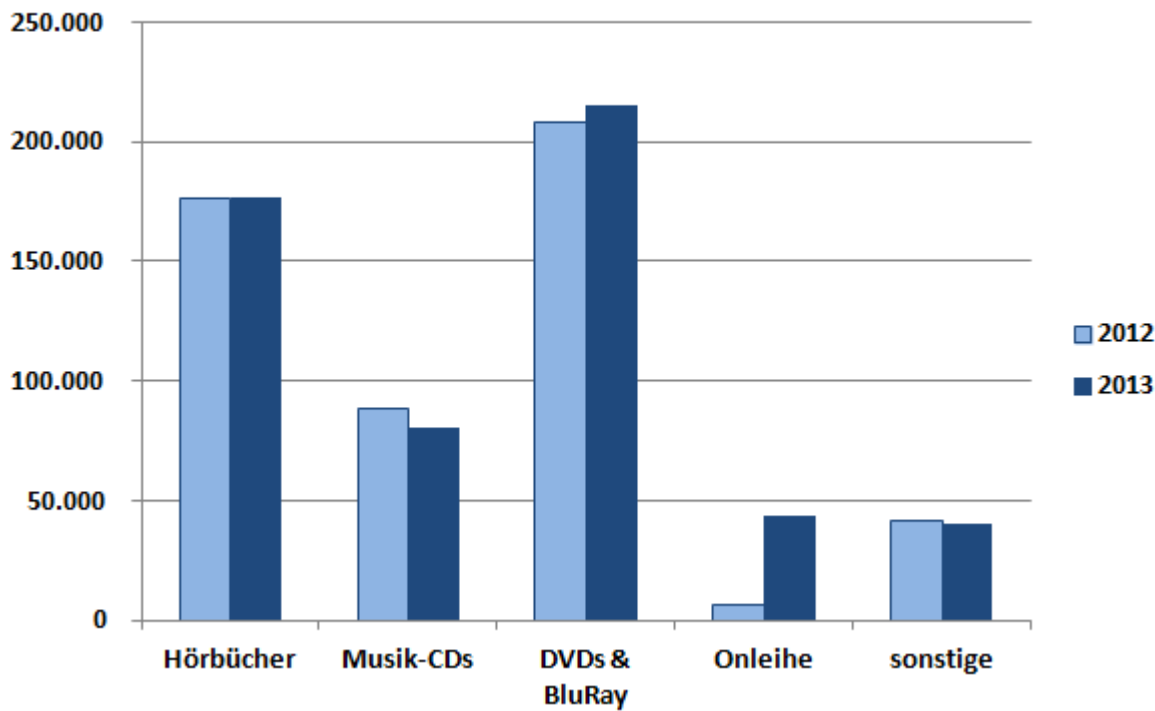


Diagramm 3: Entwicklung der Nutzung der audiovisuellen Medien im Vergleich zum Vorjahr

Unverändert werden Hörbücher (+0,5 %), DVDs und BluRay-Discs (+3,2 %) sehr gut genutzt. Bei den Musik-CDs gab es erneut einen deutlichen Rückgang (- 9,3 %), wobei auch hier die geringeren Jahresöffnungszeiten der Zentralbibliothek zu berücksichtigen sind. Hier macht sich die steigende Nutzung von im Internet verfügbaren Download- und Streaming-Angeboten bemerkbar.

Ausleihe von E-Books und anderen E-Medien

Diese Entwicklung dokumentiert sich in der Nutzung der "Onleihe". Seit Oktober 2012 ist die Stadtbücherei Kiel Teil des Onleiheverbundes Öffentlicher Bibliotheken in Schleswig-Holstein. ("Onleihe zwischen den Meeren"; www.onleihe.de/sh). Kundinnen und Kunden mit einem gültigen Benutzungsausweis können über dieses Portal E-Books, E-Zeitschriften, E-Hörbücher usw. ausleihen. Zum 31.12.2013 standen 25.435 E-Medien zum Download zur Verfügung. Die beeindruckende Steigerung der Nutzung ist in Diagramm 4 dargestellt.

Wie auch in anderen Bibliotheken beobachtet, interessierten sich besonders viele Kundinnen und Kunden im Alter von 50 Jahren aufwärts für dieses neue Angebot. Viele meldeten sich speziell deswegen neu an. Seit Anfang 2013 wird einmal in der Woche eine Onleihe-Sprechstunde angeboten. Dort werden Informationen zur Nutzung dieses Angebots und zur Handhabung von E-Book-Readern vermittelt.

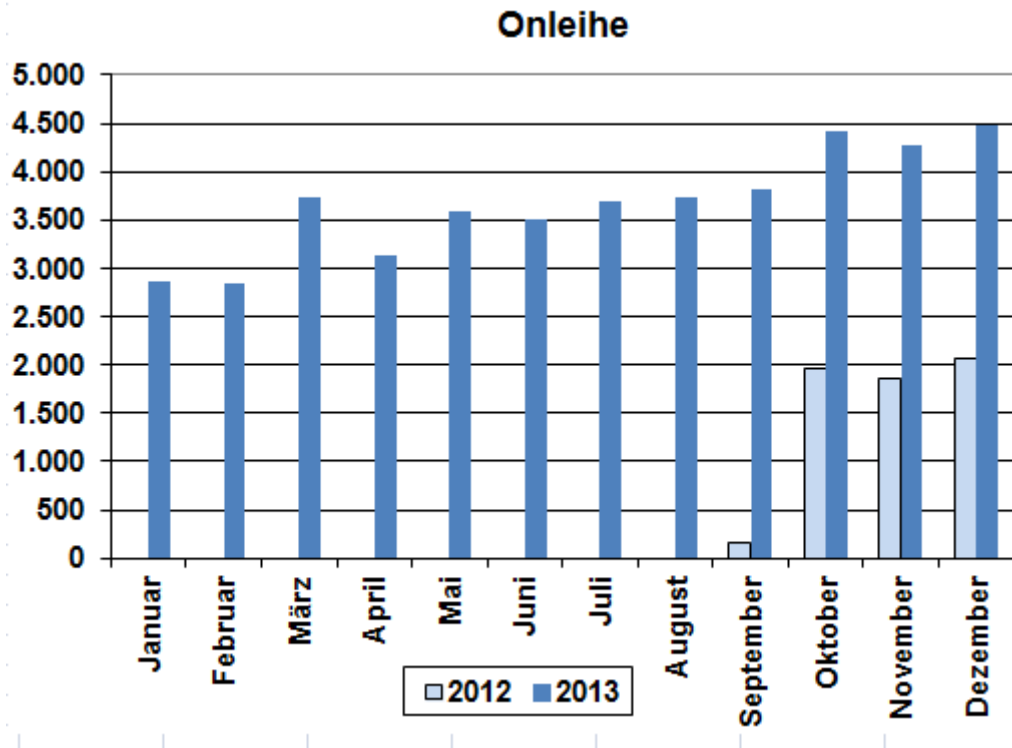


Diagramm 4: Monatliche Nutzungszahlen der Onleihe seit dem Start 2012

Diese Entwicklung zeigt, dass dieses Angebot für die Zukunft der Öffentlichen Bibliotheken eine große Bedeutung hat. Umso problematischer ist, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen der Ausleihe von E-Books unbefriedigend geregelt sind. E-Books sind rechtlich gesehen im Gegensatz zu physisch vorhandenen Medien eine Dienstleistung. Das im Urheberrecht verbriefte Verbreitungsrecht kann daher auf E-Books nicht angewendet werden und im Gegenzug kann der Urheber nicht über die ebenfalls im Urheberrechtsgesetz geregelte Bibliothekstantieme eine Vergütung für diese Nutzung erhalten.

Die Nutzung von E-Books ist daher über Lizenzverträge geregelt. Die Verlage können E-Books für die Ausleihe in Bibliotheken lizensieren, sie müssen es aber nicht. Die Rechteinhaber haben naturgemäß kein Interesse daran, dass ihre Inhalte unbegrenzt vervielfältigt und weiterverbreitet werden können. Daraus resultiert das Modell der Onleihe, bei dem eine Ausleihe via Internet analog zur physischen Welt simuliert wird: Die Bibliothek erwirbt eine begrenzte Anzahl von Lizenzen. Wenn ein Titel "ausgeliehen" ist, steht diese Lizenz der übrigen Kundschaft nicht mehr zur Verfügung. Ein DRM-System sorgt dafür, dass die Dateien nach Ende der "Leihfrist" nicht mehr nutzbar sind. Erst danach kann die nächste "Ausleihe" erfolgen.

Einige Verlage sind gar nicht – oder nur zu exorbitant hohen Kosten - bereit, Bibliotheken dieses Recht einzuräumen. Das führt dazu, dass in der Onleihe die Titel einiger wichtiger Publikumsverlage fehlen, z.B. Rowohlt, S. Fischer, Carlsen u.a.m.). Diese Tatsache ist den Kundinnen und Kunden nicht einfach zu vermitteln. Aus Sicht der Bibliotheken ist es dringend erforderlich, auf politischer Ebene einen fairen Ausgleich zwischen dem gesellschaftlichen Interesse, auch zukünftig einen Zugang zu Bildung und Informationen sicherzustellen, und den wirtschaftlichen Interessen der Rechteinhaber und Urheber herbeizuführen.

Auch wenn die Online-Angebote zunehmend wichtiger werden, behalten Bibliotheken ihre Bedeutung als "Dritter Ort" - neben Arbeits- oder Ausbildungsstätte und dem Zuhause - mit einer hohen Aufenthaltsqualität für Freizeitaktivitäten und als Arbeitsort. Das belegen eindrucksvolle Neubauten wie beispielsweise das Projekt "Urban Mediaspace1" in Aarhus, wo die Zentralbibliothek in prominenter Lage am Hafen ein neues, großzügiges Domizil finden wird oder die 2013 in San Antonio / Texas eröffnete erste öffentliche Bibliothek ohne gedruckte Bestände. Den Besucherinnen und Besuchern der „Bibliotech2" genannten Einrichtung stehen über 10.000 E-Books und 800 E-Book-Reader zur Verfügung.

¹ http://www.urbanmediaspace.dk/sites/default/files/pdf/ums_haefte_2013_uk_web.pdf

² <http://gov.bexar.org/FacilitiesandParks/ground.html>

Kundinnen und Kunden

Die Anzahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer (mindestens einmal im Jahr benutzte Bibliotheksausweise) betrug 2013 23.292 und sank damit um 1,1 % (2012: 23.548). Die Anzahl der Neuanmeldungen blieb mit 5.336 auf dem Niveau des Vorjahres (5.324).

Kundenstruktur

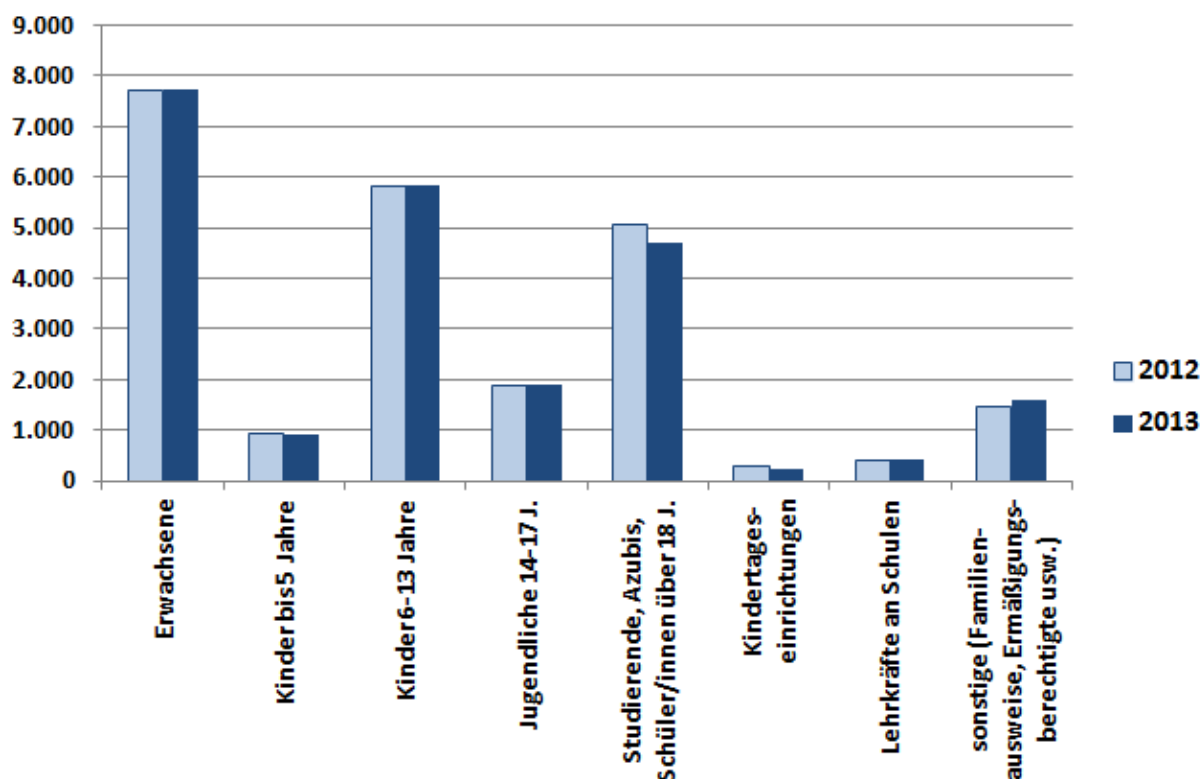


Diagramm 4: Kundenstruktur; Vergleich mit 2012

Gegenüber dem Vorjahr sind die Veränderungen nur geringfügig. Eine Ausnahme bildet der deutliche Rückgang bei der Gruppe der Studierenden, der Schüler/innen und Azubis über 18 Jahre (-7,2 %). Das ist vermutlich eine Auswirkung der Umstellung auf das G8-Abitur, da der Rückgang bei den Schülerinnen und Schülern über 18 Jahre am deutlichsten ausgeprägt ist. Der Rückgang der Nutzung fiel bei dieser Altersgruppe in den Stadtteilbüchereien besonders deutlich aus. In der Zentralbibliothek stieg die Anzahl dagegen leicht an (+ 2,3 %).

Zu berücksichtigen ist, dass Kundinnen und Kunden, die ausschließlich die Onleihe nutzen, zur Zeit nicht als aktive Nutzerinnen und Nutzer erfasst werden können, weil diese Ausleihvorgänge nicht über die Bibliothekssoftware abgewickelt werden. Bei den Neuanmeldungen der Kategorie "Erwachsene Vollzahler" ist jedoch ein deutlicher Zuwachs (+ 8,7 %) festzustellen, der mit diesem Angebot in Zusammenhang stehen könnte.

61,8 % der Kundschaft sind weiblich, 34,9 % männlich. Die verbleibenden 3,3 % verteilen sich auf Körperschaften wie Schulen und Kindertageseinrichtungen. Bis zur Altersgruppe der 6 – 13-jährigen ist das Geschlechterverhältnis noch ausgeglichen, erst bei den Jugendlichen bilden sich die Unterschiede heraus.

Zielgruppe Jugendliche

In den vergangenen Jahren war bei den Jugendlichen ein rückläufiger Trend des Interesses an den Angeboten der Bibliothek festzustellen. Im Jahr 2012 wurde daraufhin begonnen, ein Marketingkonzept für diese Zielgruppe zu erarbeiten. Eine Befragung von Schülerinnen und Schülern der achten und neunten Klasse im Vorfeld ergab, dass in dieser Altersgruppe eine interessante und einladende Raumgestaltung einen besonders wichtigen Faktor für die Attraktivität von Bibliotheken darstellt.

Daher wurde in einem ersten Schritt der Jugendbereich der Zentralbibliothek den Bedürfnissen und dem Geschmack der jungen Kundinnen und Kunden besser angepasst. Die Kieler Künstlerin Katharina Kierzek erstellte im Frühjahr 2013 eine fantasievolle Rauminstallation, die durch eine finanzielle Förderung für Kunst im öffentlichen Raum des Landes Schleswig-Holstein ermöglicht wurde.

Während des Aufbaus der Installation und danach gab Katharina Kierzek, die seit mehreren Jahren als Kunstpädagogin arbeitet, Kurse für Schulklassen im Comiczeichnen. Die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler flossen teilweise in die Installation mit ein. Zur Fertigstellung fand am 31. Mai eine Vernissage statt. Als weiterer Teil des Konzepts wurden während des Arbeitsprozesses Werbematerialien mit Comic-Figuren aus der Installation erstellt.

STADTEILBÜCHEREIEN

Die Nutzungsentwicklung in den Stadtteilbüchereien stellte sich uneinheitlich dar. Steigerungen der Ausleihzahlen waren in Elmschenhagen (+ 2,2 %), Holtenau (+1,6 %) und Neumühlen-Dietrichsdorf (+ 7,3 %) sowie erfreulicherweise in Gaarden (+ 4,4 %) zu verzeichnen. Dem gegenüber stehen Rückgänge in den übrigen Einrichtungen, am deutlichsten in der Kinderbücherei Schützenpark (- 6,6 %) und der Stadtteilbücherei Mettenhof (-6,4 %).

Das Nutzungsverhalten variiert zwischen den Einrichtungen stark. Die Nachfrage nach Sachbüchern liegt in der Zentralbibliothek deutlich höher als in den Stadtteilbüchereien und macht dort mit 25,0 % einen doppelt so großen Anteil an der Gesamtausleihe aus wie die Belletristik für Erwachsene (12,7 %). In den Stadtteilbüchereien wird die Belletristik deutlich stärker nachgefragt als die Sachliteratur und der Anteil der Ausleihe von Kinderliteratur liegt hier deutlich höher als in der Zentralbibliothek.

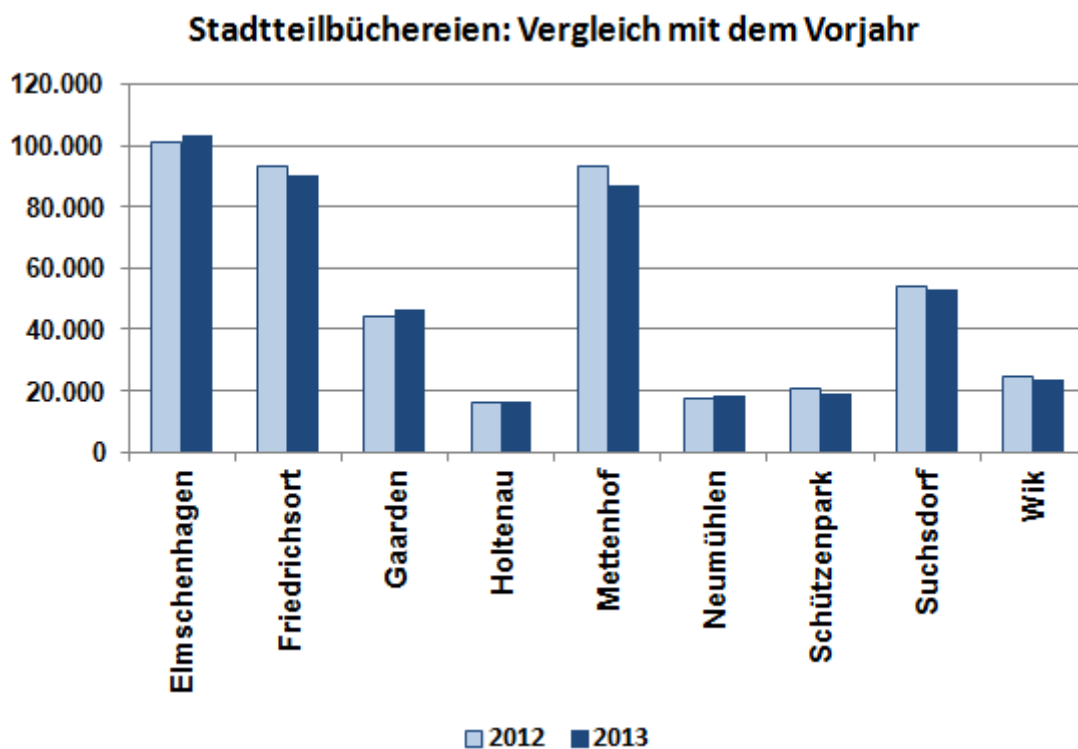


Diagramm 5: Ausleihzahlen in den Stadtteilbüchereien; Vergleich mit 2012

Stadtteilbücherei Gaarden

Die Stadtteilbücherei Gaarden entwickelte erfolgreich Aktivitäten zur stärkeren Ansprache von Jungen. Seit 2013 stehen dort Rucksäcke zur Ausleihe bereit, die mit speziell für Jungen interessanten Medien gefüllt sind. Jedem Rucksack ist ein Thema zugeordnet und enthält neben klassischen Bibliothekmedien zusätzlich ein Spielzeug.

Zusammenarbeit mit den Fördervereinen in den Stadtteil- und Kinderbüchereien Holtenau, Neumühlen-Dietrichsdorf, Suchsdorf, Schützenpark und in der Wik

Die Zusammenarbeit mit den Fördervereinen gestaltete sich weiterhin sehr positiv. Die Vereine bereicherten unter anderem durch zusätzliche Veranstaltungen die Angebote im Stadtteil und beschafften aus vereinseigenen Mitteln zusätzliche Medien, wie beispielsweise Konsolenspiele, zur Ergänzung des Büchereiangebots. Der Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf wurde im Rahmen des Stadteifestes "Dietrichsdorfer Band" mit der "Goldenen Pogge" ausgezeichnet. Die Pogge (niederdeutsch für Frosch) wird Personen und Vereinigungen verliehen, die sich in besonderer Weise im Stadtteil einsetzen.

VERANSTALTUNGS- UND BIBLIOTHEKSPÄDAGOGISCHE ARBEIT

Veranstaltungen zur Leseförderung

In allen Büchereien wurden regelmäßig Veranstaltungen wie Bilderbuchkino, Vorlesestunden, Bastelaktionen und anderes mehr durch bibliothekarische Fachkräfte angeboten. Zusätzlich wurde das Vorleseangebot durch ehrenamtliche Vorlesepatinnen und -paten in vielen Stadtteilbüchereien und in der Zentralbücherei unterstützt.

"Kleine Krabblen"

Unter dem Titel "Kleine Krabblen" werden solche Veranstaltungen bereits für die Zielgruppe der Ein- bis Dreijährigen angeboten. Der Inhalt von Büchern wird hier durch gemeinsames Singen, Reimen und Vorlesen spielerisch für die Kinder erfassbar gemacht. Die Veranstaltungen finden zweimal im Monat jeweils freitags und samstags in der Zentralbücherei statt und erfreuen sich weiterhin starker Nachfrage. Die 20 Veranstaltungen wurden von 258 Kindern mit 201 Müttern und Vätern besucht.

Austausch mit Erzieherinnen und Erziehern

Wie in den Vorjahren wurde auch 2013 ein Workshop zum fachlichen Austausch mit Kieler Kindertageseinrichtungen angeboten. Die Erzieherinnen und Erzieher konnten sich hier über die Angebote der Stadtbücherei für Kindergartengruppen informieren. Unter anderem wurde auf das bundesweite Projekt „Lesestart“ hingewiesen und die geplanten Aktivitäten der Stadtbücherei im Rahmen der zweiten Phase dieses Projekts vorgestellt (weitere Informationen dazu am Ende dieses Berichts).

Bibliothekseinführungen und weitere Angebote für Kindertageseinrichtungen, Schulen und andere Einrichtungen

Schwerpunkt der bibliothekspädagogischen Arbeit sind Bibliothekseinführungen für Gruppen aus Kindertageseinrichtungen und Schulklassen. Eine Übersicht ist in der nachfolgenden Tabelle zu finden.

	2012	2013
Besuche von KTE-Gruppen	388 (6.610 Kinder) davon 246 mit Bilderbuchkino, Vorlesen oder Basteln	461 (6.319 Kinder) davon 321 mit Bilderbuchkino, Vorlesen oder Basteln
Klassenführungen	164 (3.475 Teilnehmer/innen).	165 (3.405 Teilnehmer/innen)
Bibliotheksführungen für Erwachsene	23 (701 Teilnehmer/innen)	28 (742 Teilnehmer/innen)
entliehene Klassensätze *	137	152
entliehene Themenkisten bzw. -pakete	570	553
entliehene Bilderbuchkinos **	460	354

* (Kinder- und Jugendbücher in Klassenstärke, z. T. mit didaktischen Materialien)

** (Diaserien mit Abbildungen aus Bilderbüchern)

Im Jahr 2013 fanden insgesamt 193 Führungen mit 4.147 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Neben allgemeinen Gruppen- bzw. Klassenführungen bietet die Stadtbücherei auch differenziertere Einführungen in die Büchereinutzung, wie themen- oder projektbezogene Führungen, an. Die Möglichkeit der differenzierten Einführung in die speziellen Recherchemöglichkeiten im Internet und in Datenbanken nutzten 19 Klassen mit insgesamt 319 Schülerinnen und Schülern.

Im Dezember konnten alle Kieler Kindertageseinrichtungen den Besuch der Stadtbücherei mit einem weihnachtlichen Bilderbuchkino verbinden. Die Aktion fand wie in den vergangenen Jahren sehr großen Zuspruch.

Das "Goethe-Projekt" für die 4. Klassen der Goetheschule wurde wie in den Vorjahren im Rahmen einer Literaturwoche durchgeführt. An vier Tagen wurde über Goethes Leben und Werk recherchiert, mit selbstgebastelten Stabpuppen die Gedichte „Der Zauberlehrling“ und „Meeres Stille“ aufgeführt, vertonte Gedichte gehört und Gedichte vorgetragen.



© Moritz Schwarz

"Ich bin eine Lesekrabbe"

Mit der Aktion „Ich bin eine Lesekrabbe“ sollen Grundschulkinder zum Besuch der Einrichtungen der Stadtbücherei motiviert werden. Bei der Neuanschreibung, z.B. im Rahmen einer Klassenführung, erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ersten "Krabbenstempel" auf einer Sammelkarte. Bei jeder Ausleihe erhalten sie einen weiteren Stempel. Sobald die Karte voll ist, können die Kinder diese abgeben und bei der vierteljährlichen Verlosung einen Buchgutschein gewinnen.

Vorlesewettbewerbe

In Kooperation mit dem Schulamt wurden in vier Stadtteilbüchereien und in der Zentralbücherei die Regionalentscheide für den Vorlesewettbewerb der 3. Klassen der Kieler Grundschulen durchgeführt. Das Stadtfinale fand anschließend im Kulturforum im Neuen Rathaus statt.

Frühjahrswochen

Die "Frühjahrswochen" 2013, die vom 04. bis zum 15. März in Kooperation mit unterschiedlichsten Einrichtungen und Institutionen wie z.B. der vhs-Kunstschule, der Wasserschutzpolizei und der Initiative "Kieler Honig". stattfanden, standen diesmal unter dem Motto: "Was machst du da? Berufe-Berufe". Auf den Veranstaltungen in den Büchereien erhielten die teilnehmenden Kinder von einem Imker, einer Bäckerin, der Wasserschutzpolizei und einem Tierpfleger Einblicke in die einzelnen Berufsfelder. Wie immer sehr gut besuchte Konzerte des bekannten Kinderliedermachers Matthias Meyer-Göllner und thematisch passende Bilderbuchkinos und Vorleseaktionen ergänzten das Angebot.

Ferienpass / Kultursommer

Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Stadtbücherei in den Sommerferien wieder an der Ferienpass-Aktion des Amtes für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen. Kinder konnten im Rahmen eines Internet-Quiz auf der Homepage der Stadtbücherei ihr Wissen testen und Buchgutscheine gewinnen. Im Rahmen des Kieler Kultursommers konnten Kinder ab vier Jahren und Kindergartengruppen an einem Bilderbuchkino und anschließender Bastelaktion teilnehmen.

Ferienleseclub

Der erfolgreiche Ferienleseclub wurde im Jahr 2013 erneut landesweit durchgeführt. Am 17. Mai fand die Eröffnungsveranstaltung in der Stadtbücherei Kiel mit der Ministerin für Bildung und Wissenschaft, Wara Wende, als Schirmherrin statt. 225 Kieler Schülerinnen und Schüler meldeten sich als Clubmitglieder an und lasen während der Ferien Bücher aus einem speziell dafür bereitgestellten Bestand. 135 davon gaben ihr Leselogsbuch ab und erhielten auf der Abschlussparty ihr Zertifikat (81 Gold, 41 Silber und 13 Bronze, je nach Anzahl der gelesenen Titel). Die erfolgreiche Teilnahme konnte bei Vorlage des Zertifikats in der Schule im Halbjahreszeugnis 2012/13 als positiver Eintrag im Bemerkungsfeld eingetragen werden.

Interkulturelle Wochen

Die Stadtbücherei beteiligte sich wie in den Vorjahren mit Angeboten für Kinder an den Interkulturellen Wochen. Zweisprachige Bilderbuchkinos und Vorlesestunden in Englisch, Türkisch oder Japanisch wurden sehr gut angenommen.

Kieler Schulkulturwochen

Zum sechsten Mal fanden 2013 in Kooperation von vhs-Kunstschule, Musikschule, Stadt- und Schifffahrtsmuseum, Volkshochschule, Theater Kiel und der Stadtbücherei vom 11. September bis zum 2. Oktober Schulkulturwochen für Schülerinnen und Schüler statt.

Thema der Veranstaltungen der Stadtbücherei war diesmal "Warum nicht mal Lyrik?". Schülerinnen und Schüler der Schauspielschule Kiel boten in einem szenischen Spiel verschiedene Balladen dar und fanden bei den 7. und 8. Klassen viel Anklang. Für die 5. und 6. Klasse bot der Gedicht-Workshop mit Arne Rautenberg die Möglichkeit, die Angst vor dem Gedicht zu verlieren und den Spaß zu entdecken, den diese Literaturform bietet. Die Balladen-Kunst mit Katharina Kierzek richtete sich an alle vier Jahrgangsstufen. Hier konnte eine Ballade künstlerisch als "Collage, Comic oder..." umgesetzt werden. Ergänzt wurden die Veranstaltungen durch ein Recherche-Training zu Dichtern und ihren Balladen in Kombination mit einer Klassenführung.

Kinder- und Jugendbuchwochen

Im Herbst 2013 fanden zum dreißigsten Mal die landesweiten Kinder- und Jugendbuchwochen in Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein statt. In diesem Rahmen wurden in der Zentralbibliothek und den Stadtteilbüchereien Autorenlesungen, Vorleseaktionen, Bilderbuchkinos und andere Veranstaltungen angeboten. Unter anderem las der bekannte Kinderbuchautor Thomas Schmid aus seinen Büchern aus der Reihe "Die wilden Küken".



© Moritz Schwarz

"TOMMI" - Der deutsche Kindersoftwarepreis

Die Stadtbücherei Kiel nahm als einzige schleswig-holsteinische Bibliothek 2013 zum dritten Mal an der Aktion "TOMMI – Der deutsche Kindersoftwarepreis"³ teil. Hierbei testeten und bewerteten Kinder zwischen 6 und 13 Jahren PC- und Konsolenspiele in 19 Bibliotheken in Deutschland. Eine Fachjury sichtete im Vorweg von den Herstellern eingeschickte aktuelle PC- und Konsolenspiele mit einer Altersfreigabe von 0 oder 6 Jahren. Daraus wählte sie jeweils 10 Spiele aus, die von den Kinder-Jurys in den einzelnen Bibliotheken getestet wurden. Insgesamt engagierten sich während der vier Testwochen 148 Kinder. Die Aktion fand bundesweit Aufmerksamkeit, berichtet wurde beispielsweise auf "Spiegel Online", in "ZDF tivi" und

³ <http://www.kindersoftwarepreis.de/>

vielen Tageszeitungen. Als Schirmherrin fungierte die damalige Bundesfamilienministerin Kristina Schröder.

"Wii play"

"Gaming" ist aus der Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Computerspiele wurden 2009 vom Deutschen Kulturrat offiziell zum Kulturgut erklärt und gehören schon länger zum Angebot der Stadtbücherei. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren besteht in der Zentralbibliothek seit März 2013 einmal im Monat am Freitagnachmittag die Möglichkeit, unter dem Motto "Wii Play" gemeinsam mit anderen Kindern oder gegeneinander an verschiedenen Konsolen zu spielen. Die Bücherei stellt die Geräte zur Verfügung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achten auf die Einhaltung von Altersbegrenzungen, Fairplay-Regeln und festgelegte Spielzeiten.

"Treffpunkt Bibliothek"

Vom 24. bis zum 31. Oktober 2013 fand die sechste Auflage der bundesweiten Aktionswoche "Treffpunkt Bibliothek. Information hat viele Gesichter" statt. Die Stadtbücherei beteiligte sich mit einem vielfältigen Programm unter dem Titel „Stadt, Land, Fluss“. Nach der Auftaktveranstaltung mit der Eröffnung durch den Kulturdezernenten und dem Programm "Kunst, Musik und eine Story mit Sprudelkapsel", die traditionell am Tag der Bibliotheken (24. Oktober) in der Zentralbibliothek im Neuen Rathaus stattfand, folgten Vorträge (in der Zentralbibliothek zum Thema "Jules Verne in Kiel 1861 und 1881" und in der Stadtteilbücherei Elmschenhagen "Altes Dorf – neuer Stadtteil") und Informationsveranstaltungen (z.B. zur Muschelzucht in der Ostsee, "Kiel – Die lernende Stadt" und zu "Bienen in der Stadt". Über die Veranstaltungswoche hinaus war die Ausstellung "Kieler Ansichten" mit Fotos von Jan Köhler-Kaeß zu sehen.



© Stadtbücherei Kiel

Ausstellungen

Wie berichtet konnte die Stadtbücherei im Rahmen der Aktionswoche "Treffpunkt Bibliothek" eine Fotoausstellung des ehemaligen KN-Fotografen Jan Köhler-Kaeß präsentieren. Beachtung fanden auch eine Comic-Ausstellung zum Gratistag des Comics sowie „Neue (Rad-) Wege in Kiel“, eine Ausstellung des Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Kiel.

Kontaktarbeit und Marketingaktivitäten

Um ihre Angebote zu bewerben, betreibt die Stadtbücherei Kontaktarbeit vor allem in den Schulen und stellt u.a. ihr Angebot auf Elternabenden, Schulkonferenzen und in Schulklassen vor. Dreimal nahm die Bücherei 2013 an Projekttagen oder -wochen teil, dreizehnmal war die Stadtbücherei bei Stadtteilstesten oder anderen Veranstaltungen vertreten.

Dritte Kieler Mini-Medienkompetenz-Messe

Die Stadtbücherei präsentierte sich auf der Neuaufgabe dieser Veranstaltung des Amtes für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen mit Informationsangeboten zum Thema Medienkompetenz. Neben der Information der Besucherinnen und Besucher diente die Messe auch der Vernetzung der Aussteller untereinander. Insbesondere konnte neue Kontakte zu Erzieherinnen und Erziehern geknüpft werden.

Vierter Medienkompetenztag an der CAU Kiel

Am 17. September 2013 fand in der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel der vierte Medienkompetenztag Schleswig-Holstein statt, veranstaltet durch das Sozialministerium, das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) und weitere Partner der CAU. Die Stadtbücherei war mit einem gut

besuchten Informationsstand vertreten, in dessen Gestaltung und Betreuung auch die Auszubildenden der Stadtbücherei eingebunden waren.

Weitere Kooperationen

Die Kooperation mit dem Projekt "MENTOR Kiel⁴" läuft seit 2010. Die ehrenamtlich tätigen Mentorinnen und Mentoren unterstützen durch Einzelförderung außerhalb des Schulunterrichts Kinder aktuell bereits in 15 Kieler Schulen beim Lesen lernen. Die Stadtbücherei unterstützt dabei durch die Bereitstellung und die Beratung bei der Auswahl von geeigneter Literatur.

Auf Initiative des Referats für Gleichstellung war im Sommer 2013 die in Norwegen lebende deutsche Autorin Claudia Engebretsen in der Zentralbücherei zu Gast und stellte dort ihren Roman „Quadratmetergeschichten“ vor.

Im Rahmen der bundesweiten Suchtwoche fand in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtmission an zwei Nachmittagen ein Märchennachmittag mit Malaktion (nicht nur) für Kinder aus Suchtfamilien statt.

Stadtteilbücherei Mettenhof

Die Stadtteilbücherei beteiligte sich mit mehreren Veranstaltungen an der 7. Auflage der Mettenhofer Kulturtage. So führte der Comiczeichner Thorsten "Thoddy" Hardel einen gut besuchten Cartoon-Zeichenkurs für Kinder durch und das "Astro-Team" informierte in einem Vortrag über Sternbilder im Kontext der griechischen Mythologie.

Die beiden in Mettenhof seit mehreren Jahren laufenden Integrationsprojekte „Spice-Girls“ (Schularbeitenhilfe für junge Mädchen mit Migrationshintergrund mit sozialpädagogischer Betreuung) und "MaMaMia" (Mettenhofer Aktionsprojekt für Migrantinnen ohne Arbeit - Migrantinnen im Aufbruch) in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle Eß-o-Eß) konnten weitergeführt werden.

Stadtteilbücherei Friedrichsort

In Kooperation mit der Stadtteilbücherei führte die Gemeinschaftsschule Friedrichsort ab August 2012 eine "Lese-Stunde" ein. Einmal wöchentlich wird seitdem statt des regulären Unterrichts in der ganzen Schule gelesen. Die Stadtteilbücherei stellt die Infrastruktur und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Auswahl von Lektüre. Das Angebot wurde gut angenommen: 2013 wurden in diesem Rahmen ca. 2.250 mal Besuche von Schülerinnen und Schülern gezählt.

Jahr der kulturellen Bildung

Im Januar 2014 rief die schleswig-holsteinische Ministerin für Justiz, Kultur und Europa, Anke Spoorendonk, gemeinsam mit Bildungsministerin Wende und Sozialministerin Alheit das "Jahr der kulturellen Bildung 2014" aus. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Künstlern und kulturellen Einrichtungen und schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen auszubauen und zu intensivieren. Bereits im September 2013 fand die Auftaktveranstaltung im Kulturforum statt. Alle drei Ministerinnen nahmen daran teil, um deutlich zu machen, dass kulturelle Bildung als interdisziplinäre Aufgabe verstanden werden muss. Im Rahmen eines World Cafés wurden Best-Practice-Beispiele vorgestellt. Auch die Stadtbücherei war dort vertreten.

5. AUSBLICK

Lesestart

Die Stiftung Lesen führt im Zeitraum von 2011 bis 2019 zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung das bundesweite Projekt „Lesestart“ durch. Es handelt sich um das bisher größte Programm in Deutschland zur Sprach- und Leseförderung und wird in drei Stufen durchgeführt: Von 2011 bis 2013 erhalten Eltern mit einjährigen Kindern das erste Lesestart-Set, bestehend aus Pappbilderbuch und Handreichungen, beim Kinderarzt im Rahmen der U6-Vorsorge.

In der zweiten Phase von 2013 bis 2015 erhalten Kinder im Alter von drei Jahren in den Öffentlichen Bibliotheken das nächste Set. Das dritte Lesestart-Set bekommen ab 2016 alle Schulanfänger. Auch die Stadtbücherei Kiel beteiligt sich an dem Programm.

⁴ <http://www.mentor-kiel.de/>

Im Dezember 2013 fand in der Stadtbücherei die Auftaktveranstaltung für die zweite Phase statt. Die schleswig-holsteinische Ministerin für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung, Kristin Alheit, überreichte zusammen mit dem Direktor der Büchereizentrale Schleswig-Holstein, Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, als Landeskoordinator des Projekts Lesestart-Sets an dreijährige Kinder einer Kieler Kindertagesstätte. Die Lesestart-Sets enthalten Tipps und Informationsmaterial für Eltern in Deutsch, Polnisch, Russisch und Türkisch sowie ein altersgerechtes Kinderbuch.

Die Ausgabe der Sets an die dreijährigen Kinder in der Stadtbücherei startete im Januar 2014. Um möglichst allen Kieler Kindern ein Set überreichen zu können, wird Kontakt zu allen Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet aufgenommen und die Gruppen zu Besuchen in die Einrichtungen der Stadtbücherei eingeladen.

Einrichtung eines Hot-Spots

Für 2014 ist die Einrichtung eines WLAN-Zugangs mit Internet-Hot-Spot in der Zentralbibliothek geplant. Kundinnen und Kunden, die immer häufiger mit ihren mobilen Endgeräten in die Zentralbibliothek kommen um dort zu arbeiten, wird damit ein attraktives, zeitgemäßes Angebot zur Verfügung gestellt.

Stadtteilbücherei Suchsdorf

Die Stadtteilbücherei wird im Jahr 2014 in neue Räumlichkeiten innerhalb des Stadtteils umziehen. Die vorgesehene Erweiterung der Betreuten Grundschule am alten Standort macht dies notwendig. Im Jahr 2013 konkretisierten sich die Planungen für das neue Büchereigebäude. Die Bücherei wird künftig ebenerdig liegen und barrierefrei erreichbar sein.

Dr. Andreas Teichert
Leitung Stadtbücherei

STANDORTE & ADRESSEN



Zentralbücherei im Neuen Rathaus

Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel
Tel.: 901-3437, Fax: 901-63450
Mo 13-19 Uhr Di-Mi 10-19 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Stadteilbücherei Elmschenhagen

Bebelplatz 1, 24146 Kiel
Tel.: 901-4185, Fax: 901-64185
Mo, Fr 15-19 Uhr
Di, Do 10-12 + 14-17 Uhr

Stadteilbücherei Friedrichsort

Steenbarg 10, 24159 Kiel
Tel.: 398818, Fax: 392075
Mo, Mi 13-19 Uhr
Di, Do 10-12 + 13-17 Uhr

Stadteilbücherei Gaarden

Elisabethstr. 64, 24143 Kiel
Tel.: 736601, Fax: 736003
Mo 14-18 Uhr
Di 10-12 + 14-17 Uhr /
Mi 13-17 Uhr
Do 10-12 + 14-18 Uhr

Stadteilbücherei Mettenhof

Sibeliusweg 2 a, 24109 Kiel
Tel.: 524075, Fax: 526241
Mo, Di, Do, Fr 10-13 + 15-18 Uhr

Stadteilbücherei Suchsdorf

Eckernförder Str. 419, 24107 Kiel
Tel.: 313610, Fax: 314727
Mo, Di, Mi 14-17 Uhr
Do 10-12 + 14-18 Uhr

Stadteilbücherei Holtenau

Richthofenstr. 14, 24159 Kiel
Tel.: 361027, Fax: 364629
Mo 10-12 + 14-18 Uhr
Mi 14-17 Uhr

Stadteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf

Tiefe Allee 32 in der Adolf-Reichwein-Schule (Eingang nur über Quittenstraße/ Reichweinweg) 24149 Kiel
Tel.: 201786, Fax: 2099796
Di 10-12 + 14-17 Uhr
Do 10-12 + 14-18 Uhr

Kinderbücherei Schützenpark

Zastrowstr. 19, 24114 Kiel
Tel./ Fax: 1490274
Di, Mi 10-12 + 14-18 Uhr

Kinderbücherei Wik

Holtenauer Str. 257, 24106 Kiel
Tel./ Fax: 331296
Mo, Do 10-12 Uhr + 15-18 Uhr

Entleihungen 2013

	Erwachs. Bücher	Kinder/Jug. Bücher	Zeit- schriften	Audio CD ¹⁾	DVD Video	Daten- Träger ²⁾	Andere Medien ³⁾	Gesamt	Diff. in %
Zentralbücherei	290.639	118.202	33.055	160.289	130.202	18.891	8.689	759.967	
<i>Vorjahr</i>	305.814	120.111	34.978	79.302	126.101	12.838	16.371	785.096	-3,2 %
Elmschenhagen	24.994	31.006	5.320	17.904	22.442	1.561	283	103.510	
<i>Vorjahr</i>	25.920	32.886	5.083	3.678	19.663	850	721	101.298	2,2 %
Friedrichsort	26.818	31.726	5.813	10.576	13.868	1.210	124	90.135	
<i>Vorjahr</i>	28.705	34.040	4.892	1.001	13.752	801	471	92.991	-3,1 %
Gaarden	9.484	14.561	843	4.470	15.493	1.173	208	46.232	
<i>Vorjahr</i>	10.276	12.757	833	542	15.221	528	538	44.436	4,0 %
Holtenau	2.234	7.654	1.392	2.534	2.726	76	18	16.634	
<i>Vorjahr</i>	2.347	7.353	1.292	176	2.932	120	23	16.374	1,6 %
Mettenhof	20.622	35.391	2.072	9.171	17.243	2.220	236	86.955	
<i>Vorjahr</i>	23.008	37.722	2.656	2.677	18.012	1.246	724	92.946	-6,4 %
Neumühlen-D´dorf	4.375	7.441	511	2.727	2.773	713	33	18.573	
<i>Vorjahr</i>	4.386	7.359	620	40	2.461	189	68	17.308	7,3 %
Suchsdorf	8.562	24.341	1.743	10.932	6.521	898	62	53.059	
<i>Vorjahr</i>	8.982	24.369	1.861	850	6.265	391	782	54.019	-1,8 %
Schützenpark	127	14.754	62	2.461	1.492	186	23	19.105	
<i>Vorjahr</i>	129	15.484	162	0	1.605	249	42	20.451	-6,6 %
Wik	308	17.050	344	3.515	2.073	289	29	23.608	
<i>Vorjahr</i>	329	17.957	448	3	2.064	359	30	24.386	-3,2 %
WWW	122.464	56.664	5	32.329	99	41	3.425	215.027	
<i>Vorjahr</i>	131.534	58.451	33	22	112	20	3.713	226.927	-5,2 %
Onleihe							44.082	44.082	
<i>Vorjahr</i>	0	0	0	0	0	0	0	6.033	-
Insgesamt	510.627	358.790	51.160	256.908	214.932	27.258	57.212	1.476.887	
<i>Vorjahr</i>	541.430	368.489	52.858	88.291	208.188	17.591	29.516	1.482.265	-0,4 %
Stadtteilb. Gesamt	97.524	183.924	18.100	64.290	84.631	8.326	1.016	457.811	
<i>Vorjahr</i>	104.082	189.927	17.847	8.967	81.975	4.733	3.399	464.209	-1,4 %

Entleihungen - prozentuale Entwicklung

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2006-2013 % Entw.
Zentralbücherei	792.492	799.234	816.498	802.972	771.872	806.917	785.096	759.967	-4,1%
Elmschenhagen	95.442	99.926	102.841	101.003	101.303	103.276	101.298	103.510	8,5%
Friedrichsort	91.447	92.697	95.090	93.916	97.118	98.735	92.991	90.135	-1,4%
Gaarden	75.289	64.053	54.396	49.694	45.478	44.393	44.436	46.232	-38,6%
Holtenau	16.179	16.787	15.492	16.115	15.983	17.124	16.374	16.634	2,8%
Mettenhof	88.549	96.512	90.614	92.389	89.988	96.266	92.946	86.955	-1,8%
Neumühlen- Dietrichsdorf	15.780	18.224	17.718	17.511	16.107	16.789	17.308	18.573	17,7%
Schützenpark	23.123	24.195	22.722	20.491	21.601	19.925	20.451	19.105	-17,4%
Suchsdorf	67.056	65.144	66.289	58.088	52.507	56.754	54.019	53.059	-20,9%
Wik	28.959	28.250	23.466	24.862	24.145	25.133	24.386	23.608	-18,5%
Verlängerungen über WWW	122.108	140.689	169.245	190.646	209.414	215.178	226.927	215.027	76,1%
Onleihe	0	0	0	0	0	0	6.033	44.082	-
Insgesamt	1.416.424	1.445.711	1.474.371	1.467.687	1.445.516	1.500.490	1.482.265	1.476.887	4,3%
Stadtteilbüch. Gesamt	501.824	505.788	488.628	474.069	464.230	478.395	464.209	457.811	-8,8%

Bestandszahlen 2013

	Bestand* 31.12.2012	Zugang Gesamt	Gelöscht Gesamt	Bestand* 31.12.2013
Zentralbücherei	125.902	13.897	13.371	126.428
<i>Vorjahr</i>		15.683	13.481	
Elmschenhagen	27.228	2.848	2.889	27.187
<i>Vorjahr</i>		3.003	2.497	
Friedrichsort	37.885	2.710	2.288	38.307
<i>Vorjahr</i>		2.984	2.332	
Gaarden	21.025	1.642	1.121	21.546
<i>Vorjahr</i>		1.804	1.572	
Holtenau	11.763	858	1.534	11.087
<i>Vorjahr</i>		965	625	
Mettenhof	31.136	2.653	3.465	30.324
<i>Vorjahr</i>		2.759	5.539	
Neumühlen-Dietrichsdorf	12.288	1.118	2.155	11.251
<i>Vorjahr</i>		1.149	984	
Suchsdorf	15.728	1.639	1.672	15.695
<i>Vorjahr</i>		1.684	1.768	
Schützenpark	9.537	533	488	9.582
<i>Vorjahr</i>		442	406	
Wik	9.344	649	337	9.656
<i>Vorjahr</i>		705	57	
Insgesamt	301.836	28.547	29.320	301.063
<i>Vorjahr</i>		31.178	29.261	
Stadtteilbüch. Gesamt	175.934	14.650	15.949	174.635
<i>Vorjahr</i>		15.495	15.780	

* Bestand ohne Zeitschriftenhefte